

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 80

Samstag, den 9. Juli 1910

46. Jahrgang

Mundschau.

Stuttgart, 7. Juli. (Strafkammer.) Gegen eine große Anzahl hiesiger Wirte, die Geldspielautomaten in ihren Wirtschaften aufgestellt hatten, wurde heute vor der Strafkammer verhandelt. Es handelte sich um Geldspielautomaten verschiedenster Systeme, die aber in der Konstruktion fast gleich sind. Die Strafkammer verurteilte die Angeklagten wegen gewerbsmäßigen Glückspiels zu der gesetzlichen Mindeststrafe von 1 Tag Gefängnis. Außerdem erkannte das Gericht auf Einziehung der Automaten.

Stuttgart, 5. Juli. (Schöffengericht.) Auf eine eigenartige Weise wußte der Tuchhändler Wilhelm Bertsch seine Tuchstoffe an den Mann zu bringen. Er erschien bei einer Reihe hiesiger Bäckermeister, die durch Inserate einen Bäckerlehrling suchten und sagte zu ihnen, er habe für sie einen bestimmten Lehrling, sein Pflegeohn wolle Bäcker werden. Durch das Angebot veranlaßte er die Bäckermeister, die trotz waren einen Lehrling zu bekommen, ihm Tuchstoffe abzukaufen. Der Lehrling kam aber nicht und als sich die Meister näher erkundigten, erfuhren sie, daß sie einem Schwindler zum Opfer gefallen waren. Bertsch wurde wegen Betrugs in 2 Fällen zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 3 Wochen beantragt. In weiteren 16 Fällen wurde das Verfahren vorläufig eingestellt.

Nachdem die Ausstellung der Flaschner und Installateure geschlossen worden war, ging die Kommission der Ausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen sofort an die Arbeit, die nötig war, um die erforderlichen Abänderungen an den Anbauten und den Einbauten vorzunehmen. Die Anmeldungen sind so zahlreich eingelaufen, daß noch weitere Anbauten errichtet werden mußten. Trotzdem konnten wegen Platzmangels nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Ueber 400 Aussteller werden sich an der Ausstellung beteiligen.

Der Verband württemb. Bäckerinnungen und die deutsche Mittelstandsvereinigung haben der Handwerkskammer eine Denkschrift zugehen lassen, in der die großen Schäden der neuen Vorschriften für das Bäckergewerbe und zahlreiche Hausbesitzer eindringlich dargelegt sind. Für Württemberg handelt es sich um die am 1. Juli in Kraft tretende Ministerialentscheidung vom 12. März 1900 welche über die Höhe und Größe der Bäckereilokale eine Reihe von Vorschriften bringt, die — was schon heute vorausgesehen werden kann — in zahlreichen Fällen nicht erfüllt werden können. Vorstandsmittglied Teufel Tuttlingen sprach sich entschieden gegen die Berechtigung der neuen Vorschriften aus, die in ihrer Starrheit zahllose unnötige Härten enthalten, ohne dadurch aber allgem. den angestrebten Zweck zu erreichen. Es sei ein Anding, daß Bäckereilokale, die vor wenigen Jahren unter Zustimmung der Gesundheitspolizei neu eingerichtet worden seien, nun auf einmal deshalb nicht mehr einwandfrei sein sollen, weil sie mit den baulichen Vorschriften der neuen Verfügung nicht übereinstimmen. Der hygienische Zustand eines Betriebslokals werde noch von so vielen anderen Faktoren bestimmt, daß es ungerecht wirke wenn die Verfügung lediglich an wenige äußerliche Merkmale anknüpfe. Es müsse deshalb dringend verlangt werden, daß die Kgl. Oberämter, ähnlich wie es in Hessen und Bayern schon seitens des Ministeriums angeordnet, die Vorschriften über die bauliche Beschaffenheit nur bei nötig werdenden Umbauten oder Neubauten anwenden und im übrigen von § 16 der genannten Verfügung weitgehend Gebrauch machen. Auf seinen Antrag wird beschlossen, an die K. Oberämter des Kam-

merbezirks ein dahingehendes Ersuchen zu richten und weiterhin darum zu bitten, in Fällen, in denen eine bauliche Veränderung, oder gar die Schließung eines Betriebs in Frage komme, zuvor ein Gutachten der Handwerkskammer einzuholen. Außerdem wird sich die Kammer bereit erklären, auf Wunsch sachverständige Bäckermeister zur Beiziehung im vorbereitenden Verfahren namhaft zu machen.

In Unterreichenbach wird zur Zeit durch Oberamtsbaumeister Kohler-Calw für die Firma Geschwister Speidel-Pforzheim ein ansehnliches Bauwesen erstellt. In demselben wird eine Dampfwaschanstalt mit Dampf- und elektrischer Kraft eingerichtet. Die Einrichtung der Anstalt, die im Oktober d. J. in Betrieb gestellt wird, ist neuester Art. Für Unterreichenbach und Umgebung ist zugleich eine Badanlage in dem Anwesen vorgesehen.

Vom Jabergräu 6. Juli. Die Weinberge sehen infolge des schlechten regnerischen Wetters nicht gut aus. Das Laub ist allerdings sehr mast, allein die Blattfallkrankheit hat schon angefangen und der Heumurm räumt unter den verblühten und noch blühenden Traubensorten gewaltig auf. Am Stockberg, in der Burg zwischen Brackenheim und Dürrenzimmern, am Michelsberg, in den Neipperger Lagen — wo man ins Rebgelende tritt und beobachtet — überall haust der schlimme Gesell. Erfahrene Weingärtner rechnen noch mit einem halben Herbst.

Pforzheim, 7. Juli. In der Nähe der Polizeiwachstube fand gestern eine bössartige Messerstecherei wegen einer Kellnerin statt. Dabei verletzte der 40 Jahre alte Kellner Schwarz im Beisein der Kellnerin dem 29-jährigen ledigen Mechaniker Speiser mit einem Genicksänger einen furchtbaren Stich in die linke Achsel. Das Messer drang bis auf den Griff in die Wunde. Der Schwerverwundete wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Täter lief mit geschwungenem Messer der Polizei in die Arme, wurde entwaffnet und verhaftet.

Baden-Baden, 6. Juli. Am 15., 16. und 17. ds. Mts. finden auf dem städtischen Fluggelände gegenüber dem Bahnhof Baden-Dos große Schau- und Wettflüge mit Farman, Wright- und Voisinapparaten statt. Außer dem berühmten Aviatiker Jeannin, der in Berlin, München und kürzlich in Mühlhausen mit seinem Farmanapparat die größten Erfolge erzielte, werden jedenfalls noch Amerigo, Berend oder Thielen, die sich auch alle bald einen Namen als Flieger erworben haben, an dem Schau- und Wettfliegen teilnehmen. Für die Wettflüge wurden verschiedene sehr wertvolle Ehrenpreise gestiftet. Die Zugänge zu dem Flugplatz befinden sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Baden-Dos; jenseits der Bahn, an der Dosbrücke, ist der Eingang zum 1. und 2. Platz, während der Eingang zum 3. und 4. Platz weiter oberhalb an der Landstraße nach Sandweier gelegen ist. Die Preise der vier Plätze betragen 5 M., 2,50 M., 1 M. und 50 Pfg. Auf dem 1. Platz befindet sich eine gedeckte Tribüne, für deren Benutzung ein einheitlicher Zuschlagspreis von 2 M. festgesetzt ist. Auf sämtlichen Plätzen werden Erfrischungszelte errichtet.

Mannheim, 7. Juli. Ein gräßliches Unglück ereignete sich gestern abend in dem Hotel-Restaurant Cafe Windsor in der Heidelbergerstr. Der 32 Jahre alte Geschäftsführer Josef Seitz, der in dem 4. Stock gelegenen Magazin eine Dose Kakao geholt hatte, geriet auf der Rückfahrt mit dem Fahrstuhl in der Höhe des 3. Stocks zwischen das Dach des Fahrstuhls und die Türöffnung des 3. Stocks. Als das Hotelpersonal infolge des

furchtbaren Krachs, den der Unfall verursachte, herbeieilte, fanden sie Seitz mit eingeklemmtem Kopf tot vor. Der Tod ist sofort eingetreten, infolge Genickbruchs. Das Unglück ist offenbar infolge einer Unvorsichtigkeit des Getöteten hervorgerufen worden. Seitz war erst seit 4 Monaten mit der Tochter des Inhabers des Restaurants verheiratet.

München, 6. Juli. Der Reichskanzler trifft im Laufe des Sommers zu mehrwöchigem Kur-aufenthalt in Bad Kissingen ein.

Schlungenbad, 4. Juli. Die am 22. Juni von einem Hund schwer verwundete Frau verwitwete Oberst v. Knebel ist gestern nachmittag gestorben, nachdem ihr am Vortage wegen des hinzugeetretenen Wundfiebers ein Bein abgenommen worden war. Ihre Schwester die Besitzerin des Hundes, Frau verwitwete Generalleutnant v. Krojegg, liegt zur Zeit ebenfalls noch schwer erkrankt darnieder.

Achern, 7. Juli. Auf dem Felde wurde ein Landwirt aus Sasbachwalden und dessen beiden Söhne vom Blitz erschlagen.

Pest, 6. Juli. Ueber ein furchtbares Hagelwetter, welches das berühmte 5000 Hektar große Tokajer-Weingebiet betroffen hat, wird amtlich gemeldet: Vollständig vernichtet ist der Weinertrag auf einem Gebiet von 1150 Hektar, etwa 70% des erwarteten Weinertrages wurden auf einem gleichgroßen Flächenraum vernichtet. Im übrigen Gebiet ist der Schaden verhältnismäßig geringer.

Am 4. Juli, dem Nationalfeiertag der Amerikaner fand in Reno (Nevada) ein Vorkampf zwischen einem Weißen, dem ehemaligen Weltboxmeister Jeffries und dem Neger Jack Johnson statt. Diesem Vorkampf zwischen Weiß und Schwarz wurde in Amerika mit ungeheurer großem Interesse entgegengeesehen. Er endete mit dem Siege des Negers. Anstatt Ruhm trug dieser Erfolg der schwarzen Rasse Prügel ein. Die Erbitterung der Weißen über den Ausgang des Kampfes ist außerordentlich groß. Es kam zu vielen Zusammenstößen. Die negerfeindliche Bewegung fordert zahlreiche Opfer. Die schwersten Unruhen spielen sich im Süden ab. Tausende von Weißen und Schwarzen wurden dort verwundet. In Newyork versuchte die rasende Volksmenge den Neger Nelson Furner durch Aufhängen an einen Laternenpfahl zu ermorden. Er wurde nur mit Mühe von der Polizei gerettet. Ein anderer Neger wurde aber bei diesem Anlaß zu Tode geprügelt. In New-York wurden allein 14 Personen getötet und über 100 schwer verletzt. Beim Abbrennen des Feuerwerks am Unabhängigkeitstag wurden im ganzen Lande 28 Personen getötet und 1758 verwundet.

Lokales.

Aus der Sitzung der Gemeindefolgen
vom 23. Juni 1910.

Der Aufwand für die Ausschmückung der Stadt anlässlich des Besuches Ihrer Majestäten des Königs und der Königin wird in Ausgabe genehmigt. — Anlässlich der Eröffnung des neuen Kurhauses wird Sr. Excellenz, dem Herrn Staatsminister der Finanzen von Geßler und dem Präsidenten der K. Domänenverwaltung Dr. von Schwarz in Anerkennung ihrer Bemühungen um die hiesige Badestadt das Ehrenbürgerrecht verliehen; ebenso wird Baudirektor N. von Leibbrand in Anerkennung der großen Verdienste, welche sich derselbe bei der Erbauung der Bergbahn, der Stürmlöschwasserleitung, des Elektrizitätswerkes II mit Ufermauern und Anlagen an der König-Karlstraße um die hiesige Stadtgemeinde erworben hat, zum Ehrenbürger

der hiesigen Stadt ernannt. — An Stelle des von seinem Amt zurückgetretenen Ortschätzers für die Einkommensteuer Albert Hauber hier wird Gemeinderat und Gerbermeister Karl Rath hier gewählt.

Vom 8. Juli 1910.

Auf Ansuchen des Gustav Kuch zum Adler hier, wird die Anbringung eines Verschlags auf dem Kellerhals im Treppenhaus des Bergbahngebäudes mit einem Aufwand von ca. 40 Mark genehmigt. — Die Pächter des Jagddistrikts Sommerberg, deren Pachtvertrag am 14. Oktober ds. Js. abläuft, bitten, ihnen die Ausübung der Jagd nach Ablauf des Pachtvertrags noch auf einige Wochen zu gestatten, da sie durch die Erbauung der Bergbahn in ihrer Jagd schwer geschädigt seien und ihnen hierfür eine Entschädigung zu teil werden dürfte. Die Gemeindefollegien beschließen jedoch, das Gesuch abzulehnen, da die Sommerbergjagd mit den übrigen Distrikten auf 15. Oktober ds. Js. zu verpachten ist. — Die Belohnung des Wegmeisters Eitel wird mit Wirkung vom 1. Juli 1910 an auf 35 Pfg p. St. erhöht. — Dem Schlachthausverwalter Maier hier wird zur Anstellung einer Hilfsperson während der Badezeit ein jährlicher Beitrag von 120 Mark aus der Stadtkasse verwilligt, nachdem von sachverständiger Seite bestätigt wird, daß Maier über die Dauer der Badesaison außer Stande ist, die anfallenden Geschäfte allein zu bewältigen. — Die Gemeindefollegien beschließen, die gemeinsamen Sitzungen künftig alle 14 Tage, Freitags von nachmittags 5 Uhr ab stattfinden zu lassen, eine besondere Ladung der einzelnen Mitglieder künftig zu unterlassen und die Tagesordnungen hektographiert den Mitgliedern der Gemeindefollegien vorher zuzustellen. Außerordentliche Sitzungen der Gemeindefollegien und Gemeinderatsitzungen sollen in gleicher Weise durch Verückung der Tagesordnung berufen werden. — Es folgen noch Bau-sachen und verschiedene kleinere Gegenstände.

Unterhaltendes.

Paulinenhof.

Roman von A. Marby.

Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Es entging ihm nicht, daß überall, wo er an Jrmgard's Seite sich zeigte, beider Erscheinen Aufsehen erregte. In solchen Augenblicken schwellte ein Hochgefühl befriedigter Eitelkeit Theodor Reimann's Brust, aber der Lehrer seiner klugen Mutter eingedenk, spielte er den Ahnungslosen, Bescheidenen und Dankbaren. Erst festen Fuß in der Gesellschaft fassen, dabei verstehen, seinen blendenden Wit, seine männliche Schönheit ins vorteilhafteste Licht zu setzen. Von andern mußte Jrmgard seine Vorzüge rühmen hören, sich beneidet wissen um solchen Freund, dann wird sie anfangen, ihn mit andern zu vergleichen und dann wird ihre ihm beinahe beleidigende ruhige Freundlichkeit heiß aufeinander Liebe weichen.

Dieses Mal hätte er seinen Aufenthalt in der Heimat gern länger ausgedehnt, doch des Kommerzienrats strenge Pünktlichkeit in geschäftlichen Dingen war allen seinen Beamten zu gut bekannt, als daß selbst Theo, des Chefs bevorzugter Günstling, gewagt hätte, seine auf Tag und Stunde festgesetzte Abreise auch nur einen Tag zu verzögern.

Das Abendessen war vorüber. Es war schnell beendet worden, denn am letzten Abend vor seiner Abreise hatte Reimann noch im Kontor mit dem Kommerzienrat zu konferieren, und besondere Aufträge in Empfang zu nehmen.

"Dauert es lange, Papa?" fragte Jrmgard, als die Herren sich erhoben.

"Zehn Uhr wird wohl herankommen", lautete die Antwort. "Wenn du dann noch eine Tasse Tee für uns bereit halten wolltest, Liebling?"

"Mit Freuden, Papachen!"

Frau Reimann erbot sich, Jrmgard noch eine Weile Gesellschaft zu leisten, was freundlich angenommen wurde. Beide begaben sich insgemüthliche Wohnzimmer.

Die von Natur mehr still beobachtende als gesprächige Frau verhielt sich an diesem Abend noch schweiger, als gewöhnlich. Jrmgard wars zufrieden. Sie kannte den von Frau Reimann mit Vorliebe behandelten Gesprächsstoff: Theos hervorragende Eigenschaften, nur zu wohl.

Wenn sie dabei in Eifer geriet, verursachte die hohe, schrille Frauenstimme der jungen Zuhörerin doppeltes Unbehagen.

Daß das Mutterherz mit allen seinen Fasern an dem einzigen Kinde hing, fand Jrmgard ganz begreiflich; sie hatte dabei ja nur nötig, an die innige Zärtlichkeit zwischen sich und dem geliebten

Vater zu denken, und wie bang beiden war, wenn sie nach beendeten Ferien in die Pension zurückkehrte.

Um sie in ihren Gedanken nicht zu stören, verhielt auch Jrmgard sich still.

Den kleinen Kopf über die Stickerie geneigt, gewahrte sie nicht, Frau Reimann's lauernd auf sie gerichteten Blick, ahnte nicht, daß die Gedanken jener nicht mit Theo, sondern mit ihr sich beschäftigten, und daß sie sann und sann, wie sie es anstellen konnte, zu erkunden, ob das junge Mädchenherz von wehen Abschiedsempfindungen bewegt wurde. Von Zweifeln gequält, seufzte Frau Reimann unwillkürlich.

"Fühlen sie sich unwohl?" fragte Jrmgard aufblickend. "Nein? Aber sie sehen bleich aus und recht abgepannt. Bitte, gehen Sie zur Ruhe, den Tee für die Herren besorge ich gern allein, das wissen sie ja."

"Was so feine zarte Mädchenhände bereiten und reichen, mundet den Herren natürlich besser", versuchte Frau Reimann zu scherzen. "Ihre Tätigkeit beginnt meinen Pflichtenkreis zu beschränken, doch, liebe Jrmgard, das Haus und Küchenregiment trete ich Ihnen noch nicht ab, so reizend sie auch die Hausfrau zu spielen verstehen. Theo ist ganz entzückt davon."

"Der gute Theo hat mich wohl noch kaum in der Küchenschürze gesehen!" versetzte Jrmgard in kühl ablehnendem Tone.

"Wenn er sie auch im zierlichen Teeschürzchen sieht, gibt Ihr Hantieren im Gelegenheit Ihre Anmut zu bewundern", beharrte Frau Reimann mit erhöhtem Eifer. "Wie ich sagte, mein Theo ist förmlich, bezaubert. Er —"

Wie plötzlich sich besinnend verstummte Frau Reimann, holte ein paarmal schwer Atem und fuhr dann im Tone schmerzlicher Klage fort: "Mein armer Junge! Er ahnt nicht, wie unter seinen Seelenqualen das Mutterherz mitleidet. Obgleich er schweigt, lese ich in seinem Innern, wie in meinem eigenen, ach, daß ich zu Ihnen sprechen dürfte! Gott, wüßte Theo, wie nahe daran ich war, Ihnen sein tiefstes Geheimnis zu verraten, er wäre außer sich, würde mir nie verzeihen! Er ist so feinfühlig, aber auch Sie sind es, liebes Kind, und nicht war? Sie verstehen meine Bitte, Theo um's Himmels willen von münigen Andeutungen nichts merken zu lassen."

Jrmgard hörte mit steigendem Befremden die lange Rede an, deren Sinn ihr dunkel blieb, doch fragte sie teilnahmsvoll: "Was ist mit Theo? Was fehlt ihm? Ich verstehe nicht, was sie meinen!"

"Ist das Verstellung oder noch wirkliche Herzens-einfalt?" fragte sich die schlaue Mutter.

"Ach, Kindchen, ich muß ja darüber schweigen", seufzte Frau Reimann, "und geduldig warten, bis mein Theo die Zeit gekommen glaubt, die Entscheidung über seines Lebens Wohl und Wehe selbst von Ihnen zu erbitten. O, du mein Gott!" — die Sprecherin zuckte wie in heftigem Schreck zusammen — "hätte ich mich doch nicht von meinem Gefühl hinreißen lassen! Aber nun ahnen Sie wenigstens —"

"Nichts!" fiel Jrmgard abweisend ein. "Beruhigen Sie sich. Sie sprechen in Rätseln, die zu lösen mich nicht verlangt."

Ihr erwachtes Mitleid war einem unbestimmten Mißtrauen gewichen. Was bezweckte denn nur die Frau mit ihrem heuchlerischen Wesen und ihren geheimnisvollen Andeutungen?

Auf Jrmgard's abweisende Antwort blieb Frau Reimann eine Entgegnung erspart, denn eben als sie mit sauerlichem Lächeln begann: "Aber teures Kind —" wurden im Nebenzimmer die Stimmen der zurückkehrenden Herren laut.

"Da sind wir, Liebling, eine halbe Stunde vor der verkündeten Zeit!" fügte der eintretende Kommerzienrat seinem Gruß hinzu.

Amtliches Verzeichnis

der vom 6. bis 8. Juli angemeldeten Fremden
In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Braun, Frau, mit Frl. Tochter Kopenhagen
Rothschild, Hr. Henry, Kaufm. Frankfurt a. M.
Seidenberger, Hr. Leopold, Medizinal-Praktikant Nürnberg-Leipzig
Trommsdorff, Frau Dr. Heidelberg

Gasth. z. bad. Hof

Hilt, Hr. Richard, Kaufm. Frankfurt a. M.
Vieser, Hr. G., m. Fr. Gem. Newark, N.-J. (Am.)

Hotel Belle vue

Engelbrecht, Hr. C. Cassel
Engelbrecht, Hr. Walter
Fusbahn, Frau Oberstleutnant, mit Töch-
terchen u. Begl. Frl. Fischer Wiesbaden

Herz, Frau Max Berlin
Herz, Frl. Lulu
Herz, Hr. Ernst
Knierim, Frl. B. Osthofen
Michel du Mont, Frau, m. Begl. Frl. Sölzer Cöln
Ornstein, Hr. B. Berlin
Schwarz, Hr. Josef

Pension Belvedere

Neugebauer, Frl. Margarete Berlin

Hotel Küher Brunnen

Schädlich, Hr. Otto, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Schröder, Hr. Herm., Kaufm. Völklingen a. S.
Tschuncky, Hr. Fritz, Ingenieur

Hotel und Villa Concordia

Fischer, Frau Dr. Berlin
Fischer, Frl. Julie
Fischer, Hr. W.
Gerhard, Hr. Justizrat
Gerhard, Frau Adele
Gerhard, Frl. Melitta
Gerhard, Hr. Dietrich
Hertel, Frau M.
Wunderlich, Hr. H., Kfm., m. Fr. Gem. Hannover

Hotel Graf Eberhard

Friedrich, Hr. L., Prokurist Eberstadt
Hornschuh, Hr. F., mit Frau Gem. Fürth
Mann, Hr. Max, Kaufmann Heilbronn

Gasth. z. Eisenbahn

Schuhmacher, Hr. Karlsruhe

Pens. Villa Hanselmann (Gg. Rath)

Ebert, Hr. Gust., Kfm., mit Fam. Weisentfels a. S.
Mies, Frau Luise Frankfurt a. M.
Mies, Hr. Rud., Kaufm.
Piper, Hr. Dr. P., Prof., m. Fr. Gem. Altona a. E.
Neukamp, Hr. Gust., Kfm., m. Fr. Gem. Erfurt

Gasth. z. Hirsch

v. Hagen, Hr. Wilh., Privatier Frankfurt a. M.
Leypold, Hr. A., Privatier Hedelangen

Gasth. z. Jägerhaus

Carillon, Frau Frankfurt a. M.

Hotel Klumpp

Bendit, Frl. Frieda Füm
Eger, Frau Joh., Privatiere Frankfurt a. M.
Ettlinger, Frau Ida
Levisson, Frau Marianne Göteberg
Nachmanson, Frau Rosa Stockholm
Rosenberg, Hr. Herm., mit Frau Gem. Berlin
Schumacher, Hr. Gust., mit Fr. Gem. New-York
Sillinger, Frau Hanna
Silberstein, Hr., mit Frau Gem. Berlin
Wolf, Hr. Fritz Alzey

Hotel z. gold. Löwen

Schulze, Hr. Ferd., Fabrikant Pforzheim
Spindler, Frau, Weingutsbes.-Gattin Forst a. H.
Spindler, Frl.
Spindler, Hr. Weingutsbesitzer

Hotel Maisch

Rockenbach, Hr. Emil, Rentner Mainz
Richter, Frl. Helene, Schulvorsteherin Berlin

Gasth. z. wilden Mann

Mayer, Frau Waiblingen

Panoramahotel

Ellinger, Hr. G., Direktor Sontheim-Heilbronn

Motel Post

Hahn, Hr. Kaufmann Königsberg
Hecking, Hr. Franz, Gerichtsassessor Essen
Lindemann, Hr. Th., Gutsbes., m. Fr. Gem. Steele
Pippow, Hr. Superint., mit Fr. Gem. Frankfurt a. O.
Rittger, Hr. A., Bau-, m. Fr. Gem. Hamburg
Hagen, Hr. Walter, Fabrikbesitzer Pirna a. E.
Loebel, Hr. S., mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Eisenberger, Hr. P., Kfm., mit Frau Gem. Berlin
Cameron, Frau, mit Frl. Tochter Frankfurt a. M.

Hotel z. gold. Ross

Blanke, Hr. Rudolf Magdeburg
Eberhard, Hr. J. B. Güzburg

Hotel Russ. Hof

Bettger, Hr. Leutnant Gumbinnen
Schmidt, Frau L., mit Frl. Tochter Frankfurt a. M.

Hotel Schmid z. gold. Ochsen

Leopold, Hr. Louis, Kaufm. Berlin
Müller, Hr. Emil, Kaufm.
Sasonoff, Frl. M., mit 3 Frl. Schwest. Petersburg

Schwarzwaldhotel

Notnagel, Hr. Geh. Oberschulrat Darmstadt

Gasth. z. Ventilhorn

de Boer, Hr. Superintendent, mit Frau
Tochter Reepsholt, Ostfriesl.
Janson, Hr. H., Kaufmann Frankfurt a. M.

Hotel Weil

Ebstein, Frau Elsa, mit Töchterchen Berlin

In den Privatwohnungen.

Villa Bätzner

Holderbach, Frau Rechnungsrat Karlsruhe
Horn, Frau Amalie Göttingen

Oberl. a. D. Baur, Vila Carmen

Schnitzer, Frau K., Lehrerswitwe Böblingen

Ernst Blumenthal
Aichelin, Frau Architekt Mühlacker
Chr. Bott, Hauptstr. 89 Edesheim, Pfalz
Uhrmacher Bott
Friedmann, Hr. Ad., Kaufm., mit Frau Frankfurt a. M.
Gemahlin und 2 Kindern
Vogel, Hr. Daniel, Privatier Hersbruck
Raum, Hr. Rudolf "

Villa Bristol
Warnke, Hr. Karl, Kaufm. Erfurt
Zuckschwerdt, Frau Berta Wiesbaden

Villa Christine
Dombrowsky, Hr. M., Kfm., mit Fr. Gem. Berlin
Selten, Frau Rosa, Rentiere, mit Tochter "

Dienstmann Collmer
Traumann, Hr. Th., Kfm., m. Frau Gem. Mainz
Maier, Frau Bartenbach, OA. Göppingen

Haus Eisele
Lange, Hr. Dr. M., Chemiker, mit Frau Berlin
Gemahlin und Tochter

Badinspektor Feucht
Baur, Frau Fabrikant Schwäb. Hall
Euting, Frau Baurat mit Kind Stuttgart

Villa Franziska (E. Maisch)
Löber, Hr. W., Rentier, mit Frau Gem. Giessen

Isababeth Fuchs, Witwe
Poritzky, Frau Auguste Karlsruhe

Villa Fürst Bismarck
Offenstadt, Hr. Louis, Kfm., mit Frau Nürnberg
Gemahlin und Kind

Villa Göthe
Rothschild, Frau Henry Frankfurt a. M.
Zickel, Frau Berta Berli

Marie Grossmann, Kochstr. 193
Gerstner, Hr. Dr., Wirkl. Geh. Oberreg.-
Rat, mit Frau Gem. Wilmersdorf-Berlin

Villa Grossmann
Kröning, Frau Dr., mit 3 Söhnen und
Bedienung Charlottenburg

Herm. Grossmann, Kfm. junr.
Michaelis, Frl. F., Privatiere Schöneberg-Berlin

Karl Güthler jr.
Adam, Frau Leonberg

Wilb. Güthler, Hauptstr. 131
Vollmer, Hr. Postverwalter Höhscheid-Solingen

Villa Hammer
Maas, Hr. Leop., Kaufm., mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.
und Tochter

Wagnermstr. Hammer
Koppen, Hr. Hauptmann, mit Frau Berlin-Friedenau
Gemahlin

Villa Helena
Weglehner, Frau Privatiere Frankfurt a. M.

Villa Helena
Herzog, Hr. Joh., Prediger Pforzheim

Villa Helena
Kämmerling, Frl. E. Burg Medinghoven b. Bonn

Postmeister Herrmann
Pierson, Hr. Dr. John, Prof. Berlin-Schöneberg

Villa Hohenstaufen
Schwabe, Hr. Gustav, mit Sohn Varel
Geist, Studiosus "

Villa Hohenstaufen
Glutting, Hr. A., mit Frau Gem. Newark, U. S. A.

Villa Hohenzollern
Kauffmann, Hr. Moritz, Kaufm. Mannheim

Geschw. Horkheimer
Haag, Frl. Rosalie Karlsruhe
Steiner, Hr. J., mit Frau Gem. Berlin

Haus Honod
Wartike, Frau Justizrat Schöneberg-Berlin

Villa Johanna
Kazmaier, Hr. Reinh., Kat.-Geometer Urach

Böhm, Frau Leop. We., m. Frl. Tochter Mannheim

Haus Josehans
Kirchheimer, Hr. M., mit Frau Gem. Heilbronn
Kizitaff, Hr. C., Rentner, mit Fr. Gem. Berlin

Witwe Kammerer
Günzburger, Frau Max, Kaufm.-Wwe. Memmingen

Kaufmann Kappe
Ulrich, Hr. Bernh., K. Steuer- und
Gemeindeeinnehmer Lambsborn, Pfalz

Villa Krauss
Aron, Hr. Gustav, Rentner, mit Begl. Montreux
Frl. Ida Broenimann

Kath. Stadtpfarhaus
Braig, Hr. Schultheiss Altbierlingen, OA. Ebingen

Villa Krauss
Kurz, Hr. Oskar, Kfm., mit Frau Gem. Berlin
und Frl. Tochter

Villa Krauss
v. Fragstein, Hr. Bruno, Techn. Eisen-
bahn-Obersekretär Posen

Nicolai, Frl. Alma, Lehrerin Uelzen

Gross, Hr. Elias, Fabrikant, mit Frau Stuttgart
Gemahlin und Frl. Tochter

Eisenberg, Hr. Paul, Kfm., m. Frau Gem. Berlin

Bäckerm. Krauss
Schüler, Frau Karl, Privatiere Worm

Postmeister Kübel (Villa Charlotte)
Lüddecke, Hr. Aug., Gymn.-Oberlehrer,
mit Frau Gemahlin Braunschweig

Haus Kuch
Wirth, Hr. Heinrich Biebrich a. Rh.

Otto Lehnert, Hauptstr. 122.
Härtfelder, Frau M. Nürnberg

Hofkonditor Lindenberger
Stöhr, Frl. Casse

Villa Linder
Hahn, Hr. Artur, Prokurist Königsberg

Hahn, Hr. Alb., Gerichtsreferendar Königsberg

Seelmann, Hr. Otto, Rentmeister Ballenstedt a. H.

Albert Lipps
Myran, Hr. Pastor Pinneberg

Eug. Lipps, Schlossermstr. Berlin

Bork, Frl. H. Berlin

Bock, Frl. H. "

Richter, Hr. Dr., Geh. Reg.-Rat, mit Berlin
Frau Gem. u. Tochter

Wihl. Lutz, Schuhmacherm.
Benedic, Hr. E., mit Sohn Neustadt a. H.

Löb, Hr. Ludwig, Kaufm. Mutterstadt, Pfalz

W. Magenreuter (Windhof)
Kessler, Hr. C., Lehrer, m. Frau Gem. Cassel

Badkassier Maier
Mansben del, Frl. Ap., mit Begl. Mülhausen, Els

Villa Mon Repos
Jensen, Hr. Dr. Max, Justizrat Prenzlau

Bötzow, Hr. Fr. Hamburg

Jünger, Frl. E. Pirmasens

Villa Montebello
Breithaupt, Hr. Dr. med. Stassfurt

Pippo, Hr. Superint., m. Fr. Gem. Frankfurt a. O.

Fr. Nothacker (Villa Sofie)
Reil, Hr. Friedr., Pfarrer, mit Frau
Gemahlin Grossenkneten, Oldenb.

Parkvilla
Riesentfeld, Frau Rechtsanwält, mit
Töchterchen Berlin-Schöneberg

Villa Pauline
Jacob, Frau Mathilde Rohrbach bei St. Ingbert

Krzyzagorski, Hr. Proviantamtsinsp. und Metz
Kassenvorstand, mit Frau Gem.

Scharer, Hr. J., Oberrechnungsrat Karlsruhe

Wagnermstr. Pfeiffer jr.
Schmalt, Hr. Jul., Kfm., m. Fr. Gem. Düsseldorf

Villa Rheingold
Lorsch, Frau Bernh., Privatiere Frankfurt a. M.

Schreiner. Rothfuss
Bundt, Frl. Hedwig, Lehrerin Berlin

Gläsermstr. Rothfuss
Reichert, Hr. Hermann Wilmersdorf b. Berlin

Fr. Schmied, Schreinerstr.
Knorr, Hr. Geh. Rechn.-Rat, mit Familie Berlin

Süssdorf, Hr. L., Privatier München

Villa Schönblick
Philippon, Frau Kaufm.-Gattin, m. Fam. Berlin

Masch.-Mstr. Spingler
v. Carnnp, Frau Charlottenburg

Karl Toussaint, Holzhdg.
Bonn, Frau Cäcilie Frankfurt a. M.

Christof Treiber
Grabert, Hr. J., Privatier, mit Frau Berlin
Gemahlin und Sohn

Friedr. Treiber, Kfm.
Bernheim, Hr. Heinrich, Kaufm. Frankfurt a. M.

Daniel Treiber "

Schenkel, Hr. Otto Ludwigshafen

Schleyer, Hr. Vincenz "

Bankk. Ulmer (Villa Haisch) "

Frank, Frau Sofie, Privatiere Nürnberg

Wilh. Volz, Hauptstr. 131 Solingen

Everts, Hr. Karl, Fabrikant Solingen

Villa Viktoria
Adamkiewicz, Hr. Apoth.-Bes., mit Fam. Berlin

Malermstr. Wacker
Bogner, Frl. Elise Pforzheim

Haus Waldheim
Koch, Hr. Wilh., Regierungsrat Berlin

Salzmann, Frau Luise "

Karl Weber, Stiehstr. Berlin

Kosky, Hr. C., Kaufmann Berlin

Chr. Wildbrett, Buchhandlung
Böhm, Frau Registrator Grosslichterfelde

Villa Wilhelma
Fürst, Hr. Otto, Hauptmann, mit Frau
Gemahlin Augsburg

Bäckerm. Zieffe
Heilbronner, Hr. Ludwig, Kaufm. Memmingen

Morgenthau, Hr. Hermann Amberg

Herrnhilfe
Geiger, Frl. Emma Ludwigsburg
Laib, Frau Stuttgart
Zeltner, Fr. M. Mancheste
Boppel, Karl Weilderstad
Schuhmacher, Albert Markgröninge
Heilig, Richard Stuttgart
Kaiser, Friedrich "

Neet, Karl "

Weick, Karl "

Zängerle, Max "

Daferner, Christine Nürtingen

Federolf, Luise Stuttgart

Krockenberger, Helene Heilbronn

Leonberger, Frieda Reichenbach

Neidhardt, Pauline Kleinsillingen

Sinz, Philomena Eglingen
Stuttgart

Bauer, Johanna "

Gienger, Marie und Emma "

Müller, Hedwig "

Müller, Emilie "

Höchstett, Helene "

Wagner, Emilie "

Zahl der Fremden 8682.

Seit 20 Jahren

empfehlen zahlreiche Aerzte allen, die auf ihr Herz Rücksicht nehmen müssen, Kathreiners Malzkaffee, dessen gesundheitliche Vorzüge gerade für Herz und Nerven weltbekannt sind. Der aromatische Wohlgeschmack und die vorzügliche Bekömmlichkeit machen Kathreiners Malzkaffee zu einem außerordentlich angenehmen und willkommenen Getränk. Kathreiners Malzkaffee ist sehr billig.

Räumungs-Verkauf

20 % Rabatt in 20 % Rabatt

Seidenblusen, Unterröcken,
Schürzen, Wäsche
von heute ab, bei

E. Weinbrenner Nachf.
König-Karlstrasse Villa De Ponte.

Patentamtlich geschützte

Selbstfahrbare Motor-Bandsäge

zum Brennholzsägen und Spalten
sowie zum Antrieb von
Dreschmaschinen, Schrotmühlen
etc. etc.
anerkannt bestes System.
Über 600 Maschinen im Betrieb.
Prima Referenzen. o Prospekte gratis.
Sichere Existenz.



Rud. Kölle, Maschinenfabrik, Esslingen a. N.
Älteste und größte Spezialfabrik.

Nächsten Montag

Mebel-Suppe
 wozu freundlichst einladet
P. Jaub
 zum Anfer.

**Knochenbildendes Nahrungs-
 mittel für Kinder** erhält man aus Milch
 Zucker und

Dr. Oetker's Puddingpulver.

Für den wachsenden Körper sind in erster
 Linie Kalkphosphate notwendig, weil aus ihnen
 das Knochengestüt aufgebaut wird.
 Dr. Oetker's Puddingpulver erhält einen
 Zusatz von phosphorsaurem Kalk. Im Jahre
 1909 wurden allein 10 000 Kilogramm phosphor-
 saurer Kalk dafür verbraucht.

Kaffee
 direkt von Hamburg!

(Ohne Zwischenhandel.)

Kaffee geröstet per Pfund 110, 115, 120, 130, 136
 140, 148, 150, 158, 165 Pfennig

Versand in Postkarton mit 1/2 Pfund Paketen
 oder in Postsäckchen von 9 1/2 Pfund franko.

Tee Feinste chinesische u. indische Mischungen
 von Mk. 1.70 bis 4.90.
Souchong Paccoblüten-Mischung p. Pfd. Mk. 2.80

Tee und Kakao bei Abnahme von 5 Pfd. franko.
Kakao garantiert rein Garantiert reine
 p. Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.50, 1.90, 2.25., **Koch-Schokolade**
 1/2 und 1/4 Pfund-Packungen. Mk. 1.—, 1.10 und 1.30.

Man verlange neueste Preististe.
 Muster gerne zu Diensten.

Hotels bei Saison-Abschlüssen 5 Prozent Rabatt.
 Lieferant erster Hôtels Baden-Badens, Harzburgs, Heidelbergs,
 Homburgs, Nauheims, Westerlands etc.

Eduard Weisert, Hamburg 23.

Wer verkauft
 hier od. Umgegend Wohn-
 Geschäftshaus oder sonst.
 Grundstück? Angebote nur
 vom Besitzer zur Weiter-
 beförderung unter G. 6270 an
 Gaasenrein u. Bogler, A.-G.,
 Pforzheim.

Norddeutscher Lloyd
BREMEN



**Schnell-
 und Postdampfer-
 Verbindungen**
 nach allen Weltteilen

Bremen - New-York,
 zweimal wöchentlich direkt
 oder über Southampton-
 Cherbourg
Bremen - Baltimore
Bremen - Canada
Genoa - New-York
Bremen - Philadelphia
Bremen - Galveston
Bremen - Cuba
Bremen - Brasilien
Bremen - La-Plata
 Reichspostdampfer-Linien
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen
Norddeutscher Lloyd
 Bremen

oder dessen Agenturen. In
 Wildbad: Fr. Adolph Briegleb-
 Sekretär des Kurvereins

Neuenbürg: Martin Lutz, Firma
 Th. Weiss, oder die General-
 Vertretung Passage Bureau
 Rominger, Stuttgart.



Ein fünfter Ditzow,

die zartesten Farben leiden beim Waschen nicht im
 geringsten, wenn Flammer's Seife und Seifenpulver
 dazu genommen werden. Beide gewährleisten ihrer
 unvergleichlichen Eigenschaften wegen die weitgehendste
 Schonung und Erhaltung der Wäsche. Erfahrene,
 sparsame Hausfrauen wissen dies längst und nehmen
 zum Waschen nichts anderes.

Viele Anerkennungen!
Fettprozentige Allgäuer Limburger
 hell und feinschnittig, 1/4 reif und sehr haltbar, versende
 in Kisten von 40—60—80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pf. franco
Prima feinen fetten Stangen-Limburger
 in Kisten von 60—80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pf. franko.
Guten schwackhaften Schweizerkäse
 von 25—50 Pfd. zu 68 Pf. franko. Probekolli ca. 12 Pfd.
 das Pfd. 6 Pf. mehr.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

Kinematograf
Union: Wildbad
 im Gasthof z. alten Linde

Programm
 für Sonntag und
 Montag

Vorstellung von 7 Uhr
 abends ab

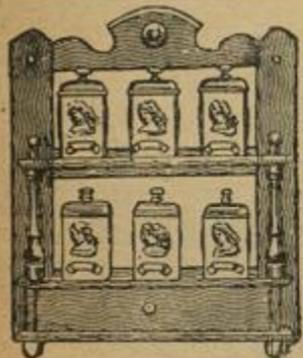
Der See vom Winder-
 meere
 Herrliche Naturaufnahme.
 Der unverbesserliche
 Tody
 Urkomisch.
 Dorfleben in Nord-Siam
 Interessant.
 2 kleine Freunde
 Drama
 Die Wunderpillen
 Komisch.
 Traum der Columbine
 Sensationelles Drama.
 Die 12 Arbeiten des
 Herkules
 Humoristisch.
 Gespenst und Liebe
 Drama. Koloriert.
 Eintrittspreise:
 I. Pl. 50 Pfg., II. Pl. 30 Pfg.

Die
Damenwelt
 liebt ein rosiges, jugendliches
 Antlitz und einen reinen, zarten
 schönen Teint. Alles dies erzeugt
Steenpferd-Lilienmilch-Extrakt
 v. Bergmann & Co., Radebeul.
 Preis à St. 50 Pfg., ferner ist der
Lilienmilch-Cream Tada
 ein gutes, vorzüglich wirkendes
 Mittel gegen **Sommerprossen**. 12
 50 Pf. in der **Hof-Apotheke**, so-
 wie bei **H. Grundner** und **H.
 Schmeltzle**.

Patentbüro
 Pforzheim (Tel. 1455)
 Kienlestr. 3 I.

Ag. Kurtheater
 Sonntag den 10. Juli 1910.
Loß vom Manne.
 Schwank in 3 Akten von Willh.
 Jacoby und Arth. Lippich.
 Montag den 11. Juli 1910
Der dunkle Punkt.
 Lustspiel in 3 Akten von Gust.
 Kadelburg und R. Preßler.
 Dienstag den 12. Juli 1910.
Der Better.
 Lustspiel in 3 Akten von R.
 Benedix; und
Der Klavierlehrer.
 Lustspiel in 1 Akt von P.
 Schönthan.

Ev. Gottesdienst.
 Sonntag, den 10. Juli 1910.
 7. Sonnt. n. d. Dreieinigkeitsfest
 Vorm. 10 Uhr **Predigt**
 Stadtpfr. Köster, Investitur.
 Nachm. 2 Uhr: **Christen-**
lehre mit den Töchtern. Stab-
 vikar Weller.
 Abends 8 Uhr **Bibelstunde**
 in der Kleinkinderschule. Stab-
 vikar Weller.





Geschenkt bekommen Sie
 neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände,
 wenn Sie **Gentners Schuhcreme**

„Nigrin“
 mit Seifenpulver
„Schneekönig“
 in Ihrem Haushalt verwenden.
 Alleiniger Fabrikant:
Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.

MÖBELHAUS
J. Schwersenz Nachf.,
 Pforzheim.

Hervorragende Kaufgelegenheit für bürgerl. Einrichtungen.
 — Viele Musterzimmer. — Erstklassige Arbeit. — Billige
 Preise. — Eigene Schreiner und Tapezier-Werkstätte.
 :: :: Hotel- und Wirtschafts-Einrichtungen. :: ::

Telephon 490. **Sedans-Platz** Telephon 490.
 Dillateinerstrasse 4.

 Im
Waschen u. Bügeln
 von Damen- u. Herrenwäsche
 empfiehlt sich
Frau Hopfenst
 wohnhaft b. Wagner Hammer,
 Herrng., hint. Hotel Klump.
 Gute Ausführung. Billige Preise

**Suppen-
 Bisquit**
 beliebte Suppeneinlagen,
 empfiehlt
Bäcker Bedtke.